

im Rahmen der EUCOR-Zusammenarbeit veranstalten

Prof. Dr. **Stephan Breitenmoser**, Basel
Prof. **Catherine Haguenau-Moizard**, Strassburg
Prof. Dr. **Matthias Jestaedt**, Freiburg i.Br.

im Wintersemester 2020/2021 das

18. EUCOR-Seminar

zum Thema:

GRUNDRECHTE IN DER KRISE

Das Seminar findet verblockt am

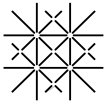
29. und 30. Januar 2021 in Basel (Landgut Castelen, Augst) und am
19. und 20. Februar 2021 in Strassburg

statt.

Themenvorschläge für Seminar- und Masterarbeiten:

1. Das Notstandsrecht in der schweizerischen Verfassungslehre und -praxis
2. Lehre und Praxis in der Schweiz zur Vorratsdatenspeicherung, zur Online-Durchsuchung und zur Antiterrordatei
3. Die Verordnungsermächtigungen des Bundesrats gemäss Art. 185 Abs. 3 BV
4. Der Grundsatz der Verhältnismässigkeit in der Krise – Was leistet er in der Corona-Pandemie?
5. Grund- und Menschenrechte als Treibmittel des Klimaschutzes – Das Beispiel des «Urgenda-Urteils» des niederländischen Hoge Raad vom 20.12.2019
6. Staatliche Schutzpflichten im Rahmen des Rechts auf Leben und auf Gesundheit
7. Vereinbarkeit von Schulschliessungen aus gesundheitspolizeilichen Gründen mit dem Recht auf Grundschulbildung (Art. 19 BV)
8. Vereinbarkeit von Geschäftsschliessungen aus gesundheitspolizeilichen Gründen mit der Eigentumsgarantie (Art. 26 BV)

Seite 1/2



9. Vereinbarkeit des staatlichen Contact Tracing und des Austauschs von personenbezogenen Gesundheitsdaten mit dem Recht auf Privatsphäre (Art. 13 BV)
10. Vereinbarkeit von Ausgangssperren aus gesundheitspolizeilichen Gründen mit dem Recht auf Bewegungsfreiheit (Art. 10 BV)
11. Vereinbarkeit von Ausgangssperren und Einkaufsverboten nur für eine bestimmte Bevölkerungsgruppe mit der Rechtsgleichheit (Art. 8 BV)
12. Einschränkungen in der Versammlungs- und Meinungsäusserungsfreiheit bei Pandemien – wie soll ein Rechtsstaat damit umgehen?
13. Automatische Gesichtserkennung: Notwendigkeit für die nationale Sicherheit oder Gefahr für unsere Privatsphäre?

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt; für Basler Studierende und Doktorierende stehen 6 Plätze zur Verfügung. Die Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden von EUCOR übernommen.

Jede/r Teilnehmer/in spricht grundsätzlich in seiner/ihrer Muttersprache; es wird erwartet, dass alle Basler Teilnehmer/innen passiv des Französischen mächtig sind.

Anmeldung und Themenauswahl:

per Mail an Stephan.Breitenmoser@unibas.ch oder in der Sprechstunde von Prof. Breitenmoser jeweils Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr ohne Voranmeldung (Büro 3.34)

Prof. Dr. Stephan Breitenmoser

Basel, im September 2020